

ÖAS ausschreibung

Fachspezifikum "Systemische Familientherapie" der ÖAS / Region Salzburg

Curriculum C19

2023 - 2028



ÖAS

Österreichische
Arbeitsgemeinschaft
für systemische Therapie
und systemische Studien

Eßlinggasse 17/2
1010 Wien • Tel. 01/212 41 35
e-mail: office@oeas.at • www.oeas.at

INHALTLICHE UND ORGANISATORISCHE STRUKTUR KOSTEN DER AUSBILDUNG

WAS WIR VERMITTELN WOLLEN

Schwerpunkt der Ausbildung ist die Vermittlung der gegenwärtig maßgeblichen systemischen Ansätze, die unserer psychotherapeutischen Arbeit zugrunde liegen.

Die vermittelten Konzepte integrieren die gesellschaftlichen Entwicklungen der postmodernen Gesellschaften, in denen sich schnell und permanent Vorstellungen über menschliche Lebensformen und die Gestaltung sozialer Beziehungen (familiäre Lebensformen, Partnerschaften, größere soziale Gemeinschaften und Kulturen, gewohnte Arbeitsformen etc.) verändern und durch kulturelle Vielfalt, Selbstverantwortung, multikulturelle Begegnungen und auch konflikthafte Entwicklungen gekennzeichnet sind.

Damit eng verbunden sind Grundhaltungen, die eigenverantwortlich definierte Lebensentwürfe, Werte, Wünsche und Sehnsüchte von Menschen jenseits normativen Experten-Wissens in den Vordergrund der psychotherapeutischen Zusammenarbeit stellen.

Im Feld systemischer Psychotherapie sind das:

- der lösungs-ziel- und ressourcenorientierte Ansatz (Steve de Shazer, Insoo Kim Berg, J. Walter u.a.)
- der narrative Ansatz (Michael White, David Epston u. a.)
- der kompetenzfokussierende hypnosystemische Ansatz (Milton Erickson, Gunther Schmidt)
- der systemisch-dialogische Ansatz nach Harry Goolishian, Tom Andersen
- der körperorientierte systemische Ansatz (Maya Storch, Devi Rada Rageth u.a)

Die Gemeinsamkeit dieser Ansätze besteht

- in ihrer Orientierung an der Entwicklung gleichberechtigter Kooperationsformen Psychotherapeut:in und Klient:innen
- in der Nutzung jener Kompetenzen von Klienten:innen, die außerhalb von problematischen Lebenserfahrungen und Lebensbeschreibungen („Problemgeschichten“) stehen
- in der Fokussierung auf Kompetenzen und Ressourcen, die als lebensgeschichtliche Lösungsversuche entstanden sind
- in ihrer Verbindung mit dem Gedankengut des "sozialen Konstruktivismus" – einer erkenntnistheoretischen Position, die davon ausgeht, dass sich Lebenswirklichkeiten in sozialen Bezügen und im Kontext von kulturellen und historischen Gegebenheiten herausbilden
- in ihren Bezügen zu aktuellen Erkenntnissen der modernen Neurobiologie

Allgemeines Ausbildungsziel ist der **Erwerb von kommunikativ-therapeutischen Fähigkeiten, Haltungen und Kompetenzen**, in deren Rahmen psychotherapeutische Beziehungen so gestaltet werden können, dass Menschen in ihren problematischen und leidvollen Erlebensbereichen ernst genommen und durch die Fokussierung auf Kompetenzen und Ressourcen wieder für deren verantwortliche Gestaltung von Lebensbereichen gestärkt werden.



INHALTLICHER AUFBAU DES CURRICULUMS

1. Ausbildungsjahr: Grundlagen systemisch-konstruktivistischer Therapie

- Einführung in die Grundlagen der systemischen Therapie
- Geschichte der Familientherapie und theoretische Grundlagen der systemischen Therapie
- Psychotherapieforschung - Wirkfaktoren systemischer Therapie
- Lösungsfokussierte systemische Therapie
- Ziel-, Ressourcen- und Kompetenzorientierung und grundlegende Interventionen
- Kommunikative Gestaltung therapeutischer Interventionen
- Körperorientierte systemische Zugänge
- Beziehungsaufbau in der psychotherapeutischen Arbeit

2. Ausbildungsjahr: Systemische Psychotherapie, deren Weiterentwicklungen und Bezüge zur eigenen Lebensgeschichte

- Familiengeschichten und Lebenswelten
- Narrative Therapie
- Hypnosystemische Therapie
- Therapeutische Arbeit mit dem reflektierenden Team
- Genderrelevante Aspekte in der Psychotherapie
- Systemische Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
- Psychotherapeutisches Arbeiten unter Einbeziehung systemischer Diagnostik und systemischer Forschung

3. Ausbildungsjahr: Systemische Therapie in unterschiedlichen "Settings" und Kontexten

- Einzeltherapie
- Paartherapie
- Familientherapie – Mehrpersonensetting
- Klientensysteme/Helfersysteme
- Systemische Therapie im stationären Kontext
- Interkulturelle Aspekte der Psychotherapie

4. Ausbildungsjahr: Spezifische Problemstellungen

- Psychosomatik, Essstörungen
- Sucht und Abhängigkeitserkrankungen
- Systemische Therapie bei psychiatrischen Erkrankungen
- Systemische Therapie bei Depression
- Systemische Zugänge bei Missbrauch und Gewalterfahrungen
- Hypnosystemische Grundlagen der Traumatherapie
- Verlust, Tod, Trauer - schwere chronische Erkrankungen



ORGANISATORISCHER AUFBAU DES CURRICULUMS

Der Ausbildungskurs findet in Salzburg statt. Andere Bestandteile der Ausbildung (z.B. Supervisionsgruppen, Selbsterfahrung) werden auch in Kärnten, Oberösterreich und Tirol angeboten.

1) Kurs

insgesamt 4 Jahre (2023-2027) in vier Abschnitten

Gruppengröße: maximal 25 Teilnehmer:innen – jeweils 2 Referent:innen.

20 Wochenendworkshops (jeweils Freitag und Samstag) geleitet von ÖAS Lehrtherapeut:innen,

2 dreitägige Theorie/Praxisseminare mit internationalen systemischen Lehrtherapeut:innen

Kursbeginn: 13. und 14. Oktober 2023 im Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

Der Kurs findet vorwiegend in Salzburg in Präsenzform statt. Didaktisch können Inhalte teilweise auch mittels virtueller Lernformen angeboten werden.

2) Methoden- und themenspezifische Selbsterfahrung (kursbegleitend)

4 Tage pro Ausbildungsjahr - insgesamt 136 Stunden während der 4 Kursjahre.

In diesen eintägigen Seminartagen stehen die Vertiefung und die persönliche Reflexion der vermittelten Inhalte im Vordergrund.

3) Selbsterfahrung in der Kleingruppe

Die persönlichen Geschichten und die Lebenssituation der Teilnehmer:innen werden vor dem Hintergrund bestimmter, für psychotherapeutisches Arbeiten relevanten Themen reflektiert.

Den Zeitpunkt der Teilnahme entscheiden die Kandidat:innen selbst.

Gesamtstundenausmaß 45 Stunden, geleitet von Lehrtherapeut:innen der ÖAS.

4) Einzelselbsterfahrung

Mindestens 80 Stunden im Laufe der Ausbildung bei dazu beauftragten systemischen Lehrtherapeut:innen.

5) Supervision der psychotherapeutischen Tätigkeit

Insgesamt 220 Stunden, auf drei Jahre verteilt; sie findet nach Möglichkeit in regionalen Gruppen mit ca. 5 Teilnehmer:innen an Wochentagen statt und wird von ÖAS-Lehrtherapeut:innen durchgeführt.

Live Supervision und die Teilnahme an reflektierenden Teams sind dabei ein wesentlicher Bestandteil.

6) Psychotherapeutische Tätigkeit unter Supervision

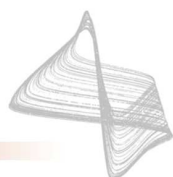
600 Stunden müssen nachgewiesen und dokumentiert werden.

7) Praktikum,

550 Stunden Tätigkeit in einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens, davon 150 Stunden als klinisches Praktikum.

8) Praktikumssupervision

Die Supervision des Praktikums wird an drei Wochentagen im Lauf der ersten zwei Ausbildungsjahre im Ausmaß von 30 Stunden an Wochentagen von ÖAS-Lehrtherapeut:innen durchgeführt.



WER WIR SIND UND WIE WIR DIE INHALTE VERMITTELN

Die Lehrtherapeut:innen werden ihre Erfahrungen und ihr Wissen dazu nutzen, um ein Lernklima zu fördern, in dem eine respektvolle Reflexion des persönlichen Erlebens und eine Berücksichtigung der individuellen Lernbedürfnisse der Auszubildenden möglich werden. Bei der Vermittlung der therapeutischen Praktiken setzen wir eine Vielzahl von didaktischen Methoden ein, um auf unterschiedlichen Ebenen die Lerninhalte erfahrbar zu machen und die Herausbildung individueller psychotherapeutischer Stile zu fördern.

Unser Lehrtherapeut:innen – Team:

DR. REINHOLD BARTL (reinhold.bartl@oeas.at)



- Klinischer Psychologe und Psychotherapeut
- Leiter des Milton-Erickson-Instituts für klinische Hypnose, Innsbruck.
- Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, Sucht und Angststörungen
- Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten Psychiatrie, Supervision, Teambberatung und Coaching im Profit- und Non-Profit Bereich

MAG.^a HEIDI DEJAKUM (heidi.dejakum@oeas.at)



- Diplomsozialarbeiterin, AHS-Lehrerin, Psychotherapeutin, Supervisorin
- Langjährige Arbeit in der ambulanten Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Erziehungsberatung, AIDS-Hilfe
- Psychotherapeutin in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Ängste, psychosomatische Störungen, Probleme in familiären Kontexten

INGRID EGGER, MSc (ingrid.egger@oeas.at)

ÖAS





- Sozialmedizinische Diplomkrankenschwester, Psychotherapeutin (systemische Familientherapie), Debriefingtrainerin, Supervisorin
- Langjährige Erfahrungen in der psychotherapeutischen Arbeit mit traumatisierten Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.
- Trainerin, Supervisorin und Psychotherapeutin in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Interkulturelle Psychotherapie, Traumatherapie, Krisenintervention,
- EMDR, Hypnotherapie nach Milton Erickson, pferdeunterstützte Psychotherapie,

MAG. DR. KLEMENS MEISTER (klemens.meister@oeas.at)



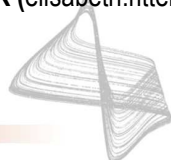
- Psychotherapeut, Klinischer- und Gesundheitspsychologe
- Kinder-, Jugend- und Familienpsychologe
- Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien an der Kinder- und Jugendpsychiatrie;
- Arbeit in der Akutpsychiatrie, Neurologie und extramuralen Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Lehrtätigkeit an der Karl-Franzens-Universität Graz
- Arbeitsschwerpunkte: Familientherapie, Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen

MAG.^a DORIS PSENNER (doris.psenner@oeas.at)



- Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie)
- Klinische Hypnose nach Milton Erickson)
- Erziehungswissenschaftlerin
- Supervisorin, Coach
- Organisationsberatung (Familienunternehmen)
- Arbeitsfelder: Psychotherapeutin in eigener Praxis, Lehrbeauftragte der Uni Innsbruck, der SFU und diverser Einrichtungen
- Leiterin des Säugling-Kinder- und Jugendlichen-curriculums der ÖAS
- Psychotherapeutin im Kinderschutzzentrum Liezen/Steiermark
- Mitarbeiterin im Kriseninterventions-Team des Roten Kreuzes Innsbruck.

MAG.^a ELISABETH RITTER-VENIER (elisabeth.ritter-venier@oeas.at)





Jugendliche, Familien

- Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie)
- Erfahrung in der stationären psychiatrischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Seit 2002 im stationären Setting im Bereich Kinderpsychosomatik und Kindertherapie in der Kinderklinik Salzburg tätig
- Hypno- und kurzzeittherapeutische Konzepte für die Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen (MAGA Wien)
- Weiterbildung EMDR mit Schwerpunkt Kinder (EMDR Institut Austria)
- Lehrgang Medizindidaktik (PMU)
- Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, Säuglinge, Kinder und

DR. GERHARD WALTER (gerhard.walter@oeas.at)



- Klinischer Psychologe und Psychotherapeut
- Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten psychiatrischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, therapeutische und supervisorische Arbeit in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Paartherapie, Familien mit chronisch erkrankten Mitgliedern, Entwicklungs- u. Schulprobleme bei Jugendlichen, Supervision im pädagogischen und klinisch stationären Bereich.

MAG.^a GERTRAUD WIENER-SCHNEIDER (gertraud.wiener-schneider@oeas.at) - Lehrgangsführung



- Klinische Psychologin und Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie)
- Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im psychiatrischen, psychosomatischen klinischen Bereich und im aufsuchenden Kontext
- Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Burnout, Essstörungen, Paartherapie, Familienthemen jeglicher Art
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und Hochbetagten



Außerdem werden wir für verschiedene Spezialthemen weitere Lehrtherapeut:innen der ÖAS einladen. Ein wichtiger Bestandteil des Fachspezifikums ist die seit 1985 bestehende professionelle Zusammenarbeit mit international maßgeblichen Lehrtherapeut:innen im Feld der systemischen Therapie, wie z.B.:

Karl Tomm – Calgary
Carmen Beilfuß - Magdeburg
Jill Freedman - Chicago

Tom Levold - Köln
Bernhard Trenkle - Rottweil
David Epston – Auckland

Auch im **Fachspezifikum 2023 – 2028** werden zwei dreitägige Intensivseminare von internationalen **Gastlehrtherapeut:innen** geleitet werden.

Den Bereich Einzelselbsterfahrung und Selbsterfahrung in der Kleingruppe übernehmen weitere Lehrtherapeut:innen und Lehrbeauftragte aus Salzburg, Steiermark, Tirol, Wien, Oberösterreich und Kärnten

Wie wir vermitteln:

In unserem Curriculum werden die Teilnehmer:innen von Beginn an ermutigt, Erfahrungen und Inhalte des Curriculums in ihre persönlichen Lebensbezüge sowie in die konkrete therapeutische Arbeit einfließen zu lassen.

Wichtig ist für uns besonders eine kompetenzorientierte Reflexion der Lebenserfahrungen der Psychotherapeut:innen (insbesondere in den Selbsterfahrungsveranstaltungen) im Hinblick auf die möglichst hilfreiche Gestaltung förderlicher Beziehungen zwischen Therapeut:innen und Klient:innen.

Die Lehrtherapeut:innen bieten Erfahrung und Wissen an, um in der Ausbildungsgruppe ein Lernklima zu fördern, in dem eine respektvolle Reflexion des persönlichen Erlebens unter Berücksichtigung der individuellen Lernbedürfnisse und Lebensgeschichten der Auszubildenden möglich wird.

Bei der Vermittlung der psychotherapeutischen Praktiken nutzen wir eine Vielzahl von didaktischen Methoden, um auf unterschiedlichen Ebenen die Lerninhalte erfahrbar zu machen und die Herausbildung individueller psychotherapeutischer Stile zu fördern.

Um diese Ziele optimal zu unterstützen, hat sich ein den einzelnen Workshops ein praxisorientiertere Mischung aus theoretischen Inputs, konzeptgeleiteten Übungen, Simulationen therapeutischer Situationen sowie vertiefenden Diskussionen und Reflexionen der Inhalte sehr bewährt.

Ergänzend zu den einzelnen Workshops sind verbindliche Peer-Gruppenarbeit und Literaturstudium weitere Bestandteile der Ausbildung.



KOSTEN DER EINZELNEN AUSBILDUNGSBESTANDTEILE

Salzburg, Curriculum 19, 2023 – 2028

In der Kalkulation der Gesamtkosten für den Kurs sind enthalten:

Honorare der Lehrtherapeut:innen, Honorare und Spesen der internationalen Gastlehrtherapeut:innen, regionale Verwaltung und Organisation

Kurskosten insgesamt

Insgesamt 20 Workshops und 2 dreitägige Intensivseminare
zahlbar jährlich im Voraus € 12 660 --
€ 3 165, --

Praktikumssupervision

3 Einzeltage in kleinen Gruppen 800,--

ÖAS - Mitgliedsbeitrag, derzeit jährlich € 65,--

€ 260,--

AufnahmeprocEDURE – Gesamtkosten

€ 190,--

Methoden- und themenspezifische Selbsterfahrung in der Kleingruppe

für die angebotenen 16 Tage € 2.800, --
zahlbar jährlich im Voraus für jeweils 4 Tage € 700,--

Selbsterfahrung in der Kleingruppe

45 Stunden, frei zu wählen unter Systemischen Lehrtherapeut:innen ca. € 800,--

Supervision der therapeutischen Praxis

In der Regel beginnt die Supervision mit dem 3. Ausbildungsjahr.
€ 35,-- pro Stunde, das sind insgesamt 220 Stunden im Laufe der Ausbildung € 7 700,--

Einzel Selbsterfahrung

Die Kosten richten sich nach den Honorartarifen der jeweiligen Lehrtherapeut:innen.
Kostenrahmen ca. € 80,-- insgesamt 80 Einheiten ca. € 6.400,--

Ausbildungsabschluss

Betreuung der Abschlussarbeit und Abschlussgespräch € 350,--

Gesamtkosten

ca. 31.960,--

Stand Juli 2022



INFOABEND - am 8. November 2022 / 18-19.30 Uhr

ONLINE per zoom als Videokonferenz – der zoom-link wird in Kürze auf der ÖAS-website veröffentlicht!

Bewerbung

Richten Sie bitte Ihre Anmeldung (idealerweise per mail) an: office@oeas.at

Die Bewerbung für das Fachspezifikum soll die **Beschreibung Ihrer Motivation** für diese Ausbildung, ein **Foto**, einen **Lebenslauf** hinsichtlich Ihrer Ausbildungs- und Berufslaufbahn, sowie **relevante Zeugniskopien** beinhalten.

Nach Eingang Ihrer Bewerbung werden Sie zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.

Office ÖAS

Eßlinggasse 17 / 2, 1010 Wien, 01-212 41 35

Lehrgansleitung

Mag. Gertraud Wiener-Schneider
gertraud.wiener-schneider@oeas.at

